

Osterwetter noch in den letzten Tagen vor Weihnachten

Frühling im Winter: 2014 war das wärmste Jahr seit 1764

Das heurige Jahr wird in die Geschichte als das wärmste in Österreich seit Beginn der Messungen vor 250 Jahren eingehen. Unglaubliche 18,4 Grad wurden, wie teils berichtet, am Freitag noch in Reichenau an der Rax (NÖ) gemessen. Die meisten Alpentäler waren 2014 nicht nur schnee-, sondern auch eisfrei.

„Als das wärmste Jahr galt bisher 1994, das heuer noch einmal um 0,5 Grad übertrumpft wird. Bis auf den Mai und den August war es in allen Monaten zu warm“, stellte Clemens Teutsch-Zumtobel von UBIMET fest. Einen weiteren Rekord gab es beim

Regen, am Loiblpass in Kärnten fiel heuer die Rekordmenge von 3407 Litern pro Quadratmeter. Das ist österreichweit die zweitgrößte Jahres-Niederschlagsmenge, die jemals gemessen wurde.

Bei einem kurzen Wintereinbruch am 22. Okto-

ber gab es in Seefeld und St. Anton mehr Schnee als jetzt nur einige Tage vor Weihnachten. Dem wärmsten November seit Beginn der Messungen folgten zwei

VON ERICH SCHÖNAUER

Wochen mit wenig Schnee. Nur auf den Gletschern blieb er liegen. Die schneereichsten Ortschaften waren heuer Dellach (Ktn.) mit 156 cm, Kötschach-Mauthen (Ktn.) mit 155 cm und Obergurgl (T) mit 138 cm.

Innsbruck-Universität 578 m

Tagesmittel der Lufttemperatur [°C]

Die Grafik lässt auf einen Blick erkennen, wie das Jahr 2014 verlaufen ist. Die orange/rot eingezeichneten Tage waren zu warm, die blauen zu kalt. Schön zu sehen sind die Kältewelle Mitte Mai und der viel zu kühle August.

